



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Was ist beim Startcheck vor dem Windenstart besonders wichtig?

- a) Verriegelungen, Ruderfreiheit, Trimmung, Bremsklappen, Seil, Wind und Startfreigabe prüfen.
- b) Nur das Variometer prüfen.
- c) Nur die Funkfrequenz prüfen.
- d) Den Check nach dem Abheben abschließen.

02. Wie verhalten sich Taupunkt und relative Feuchtigkeit bei abnehmender Temperatur?

- a) Taupunkt bleibt konstant, relative Feuchtigkeit steigt
- b) Taupunkt steigt, relative Feuchtigkeit sinkt
- c) Taupunkt bleibt konstant, relative Feuchtigkeit sinkt
- d) Taupunkt sinkt, relative Feuchtigkeit steigt

03. Welcher Flugsicherungsdienst ist für die sichere Durchführung von kontrollierten Flügen verantwortlich?

- a) Flugverkehrskontrolldienst (ATC)
- b) Alarmdienst (ALR)
- c) Fluginformationsdienst (FIS)
- d) Flugberatungsdienst (AIS)

04. Zwei motorisierte Luftfahrzeuge nähern sich auf entgegengesetztem Kurs in annähernd gleicher Höhe. Wer muss ausweichen?

- a) Das schwerere Luftfahrzeug muss steigen
- b) Beide müssen ihren Kurs nach rechts ändern
- c) Das leichtere Luftfahrzeug muss steigen
- d) Beide müssen ihren Kurs nach links ändern



05. Wann ist die Gefahr des Auftretens eines Drehschwindels am größten?

- a) Bei einer Kopfdrehung im Sinkflug
- b) Bei einer Kopfdrehung im Horizontalflug
- c) Bei einer Kopfdrehung im Kurvenflug
- d) Bei einer Kopfdrehung im Steigflug

06. Welche Informationen enthält der Teil "AD" der AIP?

- a) Verzeichnis, Klassifizierung und Karten von Flugplätzen, Anflugkarten, Bodenkarten.
- b) Kartensymbole, Verzeichnis der Funknavigationshilfen, Sonnenauf- und Untergangszeiten, Flugplatzgebühren, Flugsicherungsgebühren.
- c) Zutrittsbestimmungen zu Flughäfen, Passagierkontrollen und Anforderungen an Piloten, Lizenzmuster, Gültigkeitszeiträume.
- d) Warnungen für die Luftfahrt, ATS Lufträume und Strecken, Luftsperrgebiete, Beschränkungs- und Gefahrengebiete.

07. Welche Merkmale bestimmen den Charakter einer Luftmasse?

- a) Die Schichtung der Luftmasse in der Herkunftsregion
- b) Windstärke und Tropopausenhöhe
- c) Temperatur am Ausgangs- und am aktuellen Ort
- d) Herkunftsregion und zurückgelegte Wegstrecke

08. Welche Wetterphänomene sind im Bereich eines Höhentrogs zu erwarten?

- a) Überentwicklungen mit Schauern und Gewitter
- b) Wetterberuhigung und Ausbildung von Hochnebefeldern
- c) Abflauende Winde mit Bildung flacher Cumulus-Bewölkung
- d) Ausbildung hochreichender Schichtbewölkung mit aufliegenden Untergrenzen

09. Was ist hinsichtlich der Lage des Schwerpunktes zu beachten?

- a) Der Schwerpunkt kann durch Trimmen des Querruders in eine zulässige Position bewegt werden
- b) Bei der Beladung ist unbedingt auf eine zulässige Schwerpunktlage zu achten
- c) Der Schwerpunkt kann durch Trimmen des Höhenruders in eine zulässige Position bewegt werden
- d) Die Lage des Schwerpunktes kann erst während des Fluges bestimmt werden



10. Welche Abfolge von Bewölkung ist typisch beim Durchzug einer Warmfront?

- a) In Küstennähe tagsüber auflebender Wind von der Seeseite mit Bildung einzelner Cumulus-Wolken, gegen Abend Auflösung der Wolken
- b) Abflauer Wind mit Wolkenauflösung und Erwärmung im Sommer, im Winter oft Ausbildung ausgedehnter Hochnebefelder
- c) Cirren, sich verdichtende Altostratus- und Altocumulus-Bewölkung, absinkende Untergrenzen mit einsetzendem Niederschlag, Nimbostratus
- d) Linienartig angeordnete Quellbewölkung mit Schauern und Gewittern (Cb), böig auffrischender Wind, nachfolgend einzelne Quellwolken mit Schauern

11. Was ist bei einer Außenlandung in der Leistungsplanung entscheidend?

- a) Frühzeitig erreichbare Felder mit ausreichender Höhe und Reserve auswählen.
- b) Bis zur Mindesthöhe weiter nach Thermik suchen.
- c) Nur die theoretische Gleitzahl verwenden.
- d) Den Wind ignorieren.

12. Welche Angaben sollten in einer Dringlichkeitsmeldung übermittelt werden?

- a) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Abflughafen, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.
- b) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.
- c) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Abflughafen, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.
- d) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.

13. Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich elektromagnetische Wellen ungefähr aus?

- a) 123.000 m/s
- b) 300.000 m/s
- c) 123.000 km/s
- d) 300.000 km/s



14. Welche Art von Bewölkung und Niederschlägen ist typisch bei Durchzug einer Kaltfront?

- a) Starke Quellbewölkung (Cb) mit Schauern und Gewittern, böig auffrischender Wind, nachfolgend einzelne Quellwolken mit Schauern
- b) Abflauer Wind mit Wolkenauflösung und Erwärmung im Sommer, im Winter oft Ausbildung ausgedehnter Hochnebefelder
- c) Cirren, sich verdichtende Altostratus- und Altocumulus-Bewölkung, absinkende Untergrenzen mit einsetzendem Niederschlag, Nimbostratus
- d) In Küstennähe tagsüber auflebender Wind von der Seeseite mit Bildung einzelner Cumulus-Wolken, gegen Abend Auflösung der Wolken

15. Welche Aussage zur Umströmung einer Tragfläche ist korrekt, wenn der Anstellwinkel abnimmt?

- a) Der Druckpunkt bewegt sich nach vorne
- b) Der Staupunkt bleibt konstant
- c) Der Staupunkt bewegt sich nach unten
- d) Der Druckpunkt bewegt sich nach hinten

16. Auf die Benutzung durch welche Luftfahrzeuge kann die Genehmigung zum Betrieb eines Segelfluggeländes erstreckt werden?

- a) Schleppflugzeuge und selbststartende Motorsegler
- b) Helikopter oder Flugzeuge für Banner-Schlepp
- c) Luftfahrzeuge der Allgemeinen Luftfahrt bis 5,7 t
- d) Luftfahrzeuge im gewerblichen Luftverkehr

17. Wie wird das Kräftegleichgewicht aus Auftriebskraft und Schwerkraft im Kurvenflug beeinflusst?

- a) Die Scheingewichtskraft ergibt sich als Resultierende aus Schwerkraft und Zentripetalkraft
- b) Die Auftriebskraft muss erhöht werden, um die größere Scheingewichtskraft auszugleichen
- c) Die horizontale Komponente der Auftriebskraft bei Querlage ist die Zentrifugalkraft
- d) Die resultierende Scheingewichtskraft im Kurvenflug ist kleiner als im Geradeausflug



18. Wodurch wird die statische Festigkeit der Zelle beeinträchtigt?

- a) Neutralisierung der Steuerdrücke an den jeweiligen Flugzustand
- b) Fluggeschwindigkeit unterschreitet einen gewissen Wert
- c) Überschreitung der Manövergeschwindigkeit bei heftigen Böen
- d) Strömungsabriss in Folge eines zu großen Anstellwinkels

19. Darf ein SPL-Inhaber Wolkenflüge durchführen?

- a) Ja, mit jedem Segelflugzeug, sobald 100 Stunden Flugerfahrung erreicht wurden.
- b) Nur, wenn der Pilot die Berechtigung für den Wolkenflug (Cloud Flying Endorsement) besitzt, das Segelflugzeug instrumentiert ist und eine entsprechende ATC-Freigabe erteilt wurde.
- c) Nein, Wolkenflug ist mit Segelflugzeugen europaweit grundsätzlich verboten.
- d) Ja, aber nur in Luftraum G ohne Freigabe.

20. Was ist beim Hangflug besonders wichtig?

- a) Ausreichender Abstand zum Hang, zur Leeseite und zu anderem Verkehr.
- b) Möglichst nah am Hang fliegen, unabhängig von Turbulenz.
- c) Bei Gegenverkehr immer nach links ausweichen.
- d) Die Luftraumbeobachtung auf das Variometer beschränken.

21. Welchen Wolkenbedeckungsgrad gibt die Abkürzung "FEW" in einer METAR-Wettermeldung an?

- a) 1 bis 2 Achtel
- b) 5 bis 7 Achtel
- c) 8 Achtel
- d) 3 bis 4 Achtel

22. Die größte Gefahr beim Einflug in starken Schneefall liegt...

- a) Im plötzlichen Verlust der Flugsicht.
- b) In der einsetzenden Staurohrvereisung.
- c) In der Zunahme der Masse des Luftfahrzeuges.
- d) In plötzlicher Zellenvereisung.



23. In sehr großen Flughöhen (z. B. beim Wellenflug) nimmt die Luftdichte stark ab. Wie wirkt sich das auf die höchstzulässige Geschwindigkeit (Vne) des Segelflugzeugs aus?

- a) Die auf dem Fahrtmesser angezeigte zulässige Höchstgeschwindigkeit (IAS) muss vom Piloten gemäß Flughandbuch nach unten korrigiert werden, um Strukturflattern (Flutter) aufgrund der stark erhöhten Wahren Fluggeschwindigkeit (TAS) zu vermeiden.
- b) Die Vne bleibt als angezeigte Geschwindigkeit (IAS) immer in jeder Höhe absolut konstant und sicher.
- c) Die Vne erhöht sich, da die dünne Luft weniger dynamischen Widerstand leistet.
- d) Der rote Strich auf dem Fahrtmesser verschiebt sich durch eine barometrische Dose automatisch nach unten.

24. Wie verhält sich der Segelflugzeugpilot bei zu hoher Position im Flugzeugschlepp?

- a) Sanft korrigieren und eine gefährliche Überhöhung gegenüber dem Schleppflugzeug vermeiden.
- b) Weiter steigen, um mehr Sicherheitshöhe zu gewinnen.
- c) Sofort Bremsklappen vollständig ausfahren.
- d) Das Schleppseil bewusst straff nach unten ziehen.

25. Ein Luftfahrzeug fliegt auf einem Steuerkurs von 090°. Die zu fliegende Distanz beträgt 90 NM. Nach 45 NM ist das Luftfahrzeug 4,5 NM nördlich des Flugweges. Welche Steuerkursänderung muss durchgeführt werden, um am Zielflughafen anzukommen?

- a) 6° nach rechts
- b) 18° nach rechts
- c) 9° nach rechts
- d) 12° nach rechts

26. Welche dieser Dokumente müssen auf internationalen Flügen immer mitgeführt werden? a) Eintragungsschein b) Lufttüchtigkeitszeugnis c) Bescheinigung über die Nachprüfung der Lufttüchtigkeit d) EASA Form-1 e) Bordbuch f) Entsprechende Ausweise für jedes Besatzungsmitglied g) Technische Lebenslaufakte

- a) D, f, g.
- b) A, b, c, e, f.
- c) B, c, d, e, f, g.
- d) A, b, e, g.



27. Wie wirkt sich einfließende Kaltluft auf die Form und den Abstand der Druckflächen aus?

- a) Der Abstand der Druckflächen wird geringer, es bildet sich eine Senke (Tief)
- b) Der Abstand der Druckflächen wird geringer, es bildet sich eine Hebung (Hoch)
- c) Der Abstand der Druckflächen wird größer, es bildet sich eine Senke (Tief)
- d) Der Abstand der Druckflächen wird größer, es bildet sich eine Hebung (Hoch)

28. Welches Phänomen wird als "Blauthermik" bezeichnet?

- a) Absinken von Luft zwischen Cumulus-Wolken
- b) Thermik mit weniger als 4/8 Cu-Bedeckungsgrad
- c) Turbulenz in der Nähe von Cumulonimbus-Wolken
- d) Thermik ohne Bildung von Cumulus-Wolken

29. Welchen Vorteil hat die Verwendung von differenzierten Querrudern?

- a) Sie reduzieren Wirbelschleppen
- b) Sie halten das negative Wendemoment gering
- c) Sie vermeiden einen Strömungsabriss bei niedrigen Anstellwinkeln
- d) Sie erhöhen die Sinkflugrate

30. In welcher Situation ist mit einer starken Windscherung zu rechnen?

- a) Vor einer ausgeprägten Warmfront mit sichtbarer Ci-Bewölkung
- b) 30 Minuten nachdem ein starker Schauer über den Platz gezogen ist
- c) Bei Überlandflügen unter Cu-Bewölkung mit etwa 4/8 Bedeckungsgrad
- d) Wenn ein Schauer in der Nähe des Platzes zu sehen ist

31. Welches der genannten Gelände eignet sich am besten für eine Außenlandung?

- a) Eine grüne Wiese ohne Tiere
- b) Ein See mit ruhiger Wasseroberfläche
- c) Ein Feld mit wogendem reifem Getreide
- d) Ein hellbrauner Acker mit kurzem Bewuchs



32. In welcher Höhe hat sich der atmosphärische Druck in Bezug auf den Standardluftdruck in MSL (1.013 hPa) etwa halbiert?

- a) 5.000 ft
- b) 10.000 ft
- c) 18.000 ft
- d) 22.000 ft

33. Welche Gültigkeit hat ein medizinisches Tauglichkeitszeugnis der Klasse 2, wenn der Pilot 62 Jahre alt ist?

- a) 48 Monate
- b) 24 Monate
- c) 12 Monate
- d) 60 Monate

34. Welche Höhe zeigt ein Höhenmesser an, wenn das QNH eingestellt ist?

- a) Die Höhe bezogen auf die Druckfläche 1.013,25 hPa
- b) Die Höhe bezogen auf den Luftdruck am Referenzflugplatz
- c) Die Höhe bezogen auf die höchste Erhebung im Umkreis von 10 km
- d) Die Höhe bezogen auf den mittleren Meeresspiegel

35. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

- a) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden
- c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- d) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden



36. Welches Dringlichkeitssignal sollte zu Beginn einer Dringlichkeitssendung vorzugsweise dreimal übermittelt werden?

- a) Mayday
- b) Dringend
- c) Pan Pan
- d) Hilfe

37. Welches ist ein Anzeichen für eine "Macho"-Einstellung?

- a) Eine umfassende Risikobewertung von unbekanntem Situationen
- b) Riskante Flugmanöver um Zuschauer am Boden zu beeindrucken
- c) Die Durchführung einer sorgfältigen Vorflugkontrolle
- d) Schnelles Resignieren in komplexen und kritischen Situationen

38. Welches konstruktive Merkmal sorgt für die Erhöhung der Querstabilität eines Flächenflugzeuges?

- a) Höhenleitwerk
- b) Seitenleitwerk
- c) Positive V-Form der Tragflächen
- d) Differenzieller Querruderausschlag

39. Wie wird der Begriff "querab" (abeam) abgekürzt?

- a) ABB
- b) ABM
- c) ABA
- d) ABE

40. Ein Luftfahrzeug folgt einem rechtweisenden Kurs (TC) von 040° bei einer konstanten Wahren Eigengeschwindigkeit (TAS) von 180 kt. Der Windvektor beträgt 350°/30 kt. Der Windvorhaltewinkel (WCA) beträgt...

- a) + 11°
- b) - 7°
- c) + 5°
- d) - 9°



41. Welches ist KEIN Symptom von Hyperventilation (beschleunigte Atmung)?

- a) Bewusstseinsstörung
- b) Kribbeln
- c) Zyanose
- d) Krämpfe

42. Welche Mindestgleitzahl ist ohne Wind und ohne Sicherheitsreserve erforderlich, um 32 km aus 800 m Höhe zurückzulegen?

- a) 40
- b) 30
- c) 32
- d) 45

43. Wie sollte die Vorfluggeschwindigkeit in starkem Abwind angepasst werden?

- a) Tendenziell erhöhen, um den Abwindbereich schneller zu durchfliegen.
- b) Tendenziell stark verringern.
- c) Immer auf geringstes Sinken einstellen.
- d) Auf null reduzieren.

44. Welche Aussage ist in Bezug auf die Erdachse korrekt?

- a) Die Erdachse schneidet den geografischen Südpol sowie den geografischen Nordpol und steht senkrecht auf der Äquatorebene
- b) Die Erdachse schneidet den magnetischen Südpol sowie den magnetischen Nordpol und hat einen Winkel von $66,5^\circ$ zur Äquatorebene
- c) Die Erdachse schneidet den magnetischen Südpol sowie den magnetischen Nordpol und steht senkrecht auf der Äquatorebene
- d) Die Erdachse schneidet den geografischen Südpol sowie den geografischen Nordpol und hat einen Winkel von $23,5^\circ$ zur Äquatorebene

45. Zur Messung der angezeigten Fluggeschwindigkeit (IAS) wird der Staudruck verwendet. Wovon hängt der Staudruck direkt ab?

- a) Luftdichte und Strömungsgeschwindigkeit
- b) Luftdichte und Auftriebsbeiwert
- c) Luftdruck und Lufttemperatur
- d) Auftriebs- und Widerstandsbeiwert



46. Warum müssen Trimmgewichte oder Bleikissen in Segelflugzeugen unverrutschbar befestigt sein?

- a) Damit bei thermischen Turbulenzen keine Verletzung des Segelflugzeugführers eintritt
- b) Damit die höchstzulässige Masse während des Fluges nicht überschritten wird
- c) Damit eine komfortable Sitzposition während des Fluges gewährleistet ist
- d) Damit keine Blockierung der Ruderanlage oder Schwerpunktverschiebungen auftreten

47. Wo sind Informationen für die Berechnung von Hebelarmen und Momenten für die Masse- und Schwerpunktberechnung eines Luftfahrzeugs zu finden?

- a) Auf dem Lufttüchtigkeitszeugnis und im Eintragungsschein
- b) In den Unterlagen der letzten Jahresnachprüfung
- c) Im Kapitel "Flugleistungen" des Flug- und Betriebshandbuchs
- d) Im Kapitel "Masse und Schwerpunkt" des Flug- und Betriebshandbuchs

48. Das Prinzip eines Variometers beruht auf Messung der Differenz von...

- a) Dynamischen Druck und Gesamtdruck
- b) Momentanem statischem Druck und vorigem statischem Druck.
- c) Momentanem Gesamtdruck und vorigem Gesamtdruck
- d) Gesamtdruck und statischem Druck.

49. Wofür steht die Abkürzung "FIS"?

- a) Flashing information system (Optisches Informationssystem)
- b) Flight information service (Fluginformationsdienst)
- c) Flashing information service (Optischer Informationsservice)
- d) Flight information system (Fluginformationssystem)

50. Welcher Wert muss eingestellt werden, wenn der Höhenmesser am Boden "Null" anzeigen soll?

- a) QNE
- b) QTE
- c) QFE
- d) QNH



51. Welcher Vorgang findet am Staupunkt statt?

- a) Die laminare Grenzschicht schlägt in eine turbulente Grenzschicht um
- b) Die Grenzschicht beginnt sich auf der Profiloberseite abzulösen
- c) Die anströmende Luft wird in einen Teilstrom oberhalb und unterhalb der Profilform geteilt
- d) Dort lassen sich alle Luftkräfte als gemeinsam angreifend betrachten

52. In Bezug auf das Starten und Landen gilt für Segelflugzeuge folgende Ausnahme:

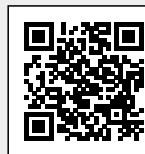
- a) Segelflugzeuge sind bei der Landung vom „Flugplatzzwang“ ausgenommen, da infolge der Eigenschaften dieses Luftfahrzeugtyps der Ort der Landung nicht vorausbestimmbar ist.
- b) Segelflugzeuge dürfen grundsätzlich ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers oder anderem Berechtigten auf geeigneten und ausreichend großen Feldern starten und landen.
- c) Segelflugzeuge dürfen auf geeigneten und ausreichend großen Feldern ohne weitere Zustimmung und Erlaubnis starten und landen, wenn im Umkreis von 5 km kein geeigneter Flugplatz vorhanden ist.
- d) Segelflugzeuge dürfen grundsätzlich ohne Erlaubnis der Landesluftfahrtbehörde auf geeigneten und ausreichend großen Feldern starten und landen.

53. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Berichtigung"?

- a) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln
- b) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
- c) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
- d) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt

54. In welchem Zeitsystem werden im Sprechfunkverkehr Uhrzeiten übermittelt?

- a) UTC
- b) Zonenzeit
- c) Lokale Ortszeit
- d) Standardzeit



55. Welche Werte ergänzen den Flugdurchführungsplan (markierte Kästchen) korrekt?
Verwenden Sie die Abbildung (NAV-014)

P6		P7		P8	P9	P9	P10	P11	
NAV-014		Wind W/V		rwk	L	rwSK	MW	mwSK	mwK
VE	Wind W/WS								
TAS	Richtung	Geschw.	TC	WCA	TH	VAR	MH	MC	
75	320	15	247	+11	258	1	257	246	
95	320	15	152	+2	154	1	153	151	
95	320	15	139	0	139	1	138	138	
95	320	15	161	+3	164	1	163	160	
95	320	15	179	+6		1			

- a) TH: 173°. MH: 184°. MC: 178°.
- b) TH: 185°. MH: 185°. MC: 180°.
- c) TH: 185°. MH: 184°. MC: 178°.
- d) TH: 173°. MH: 174°. MC: 178°.

56. Aus welcher der genannten Wolkengattungen fällt anhaltender Regen (Landregen)?

- a) Nimbostratus
- b) Cirrostratus
- c) Cumulonimbus
- d) Altocumulus



57. Was bewirkt Wasserballast technisch vor allem?

- a) Er erhöht Masse und Flächenbelastung.
- b) Er verringert die höchstzulässige Geschwindigkeit immer auf null.
- c) Er verschiebt den Schwerpunkt immer außerhalb der Grenzen.
- d) Er ersetzt Trimmgewichte.

58. Wofür steht die Abkürzung "FIR"?

- a) Flight information region (Fluginformationsgebiet)
- b) Flow integrity required (Verkehrsflussüberwachung erforderlich)
- c) Flight integrity receiver (Flugüberprüfungsempfänger)
- d) Flow information radar (Verkehrsflussinformationsradar)

59. Über welchen Zeitraum kann das Kurzzeitgedächtnis ungefähr Informationen speichern?

- a) 10-20 Sekunden
- b) 30-40 Sekunden
- c) 3-7 Sekunden
- d) 35-50 Sekunden

60. Welche Information ist NICHT auf einer Low Level Significant Weather Chart (LLSWC) zu finden?

- a) Angaben über Turbulenzbereiche
- b) Frontenverlauf und -verlagerung
- c) Angaben über Vereisungsbereiche
- d) Radarechos von Niederschlag

61. Eine "Isogone" ist eine Linie...

- a) Die alle Punkte mit derselben Inklination verbindet.
- b) Die alle Punkte mit derselben Variation verbindet.
- c) Die alle Punkte mit demselben Steuerkurs verbindet.
- d) Die alle Punkte mit derselben Deviation verbindet.



62. Wie wird das System bezeichnet, das u.a. die Atmung, die Verdauung und die Herzfrequenz kontrolliert?

- a) Autonomes Nervensystem
- b) Kritisches Nervensystem
- c) Konformes Nervensystem
- d) Automatisches Nervensystem

63. Die Voraussetzungen für die Bildung von Wärmegewittern sind...

- a) Feuchtlabile Schichtung, tiefe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
- b) Feuchtlabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.
- c) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
- d) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.

64. Was bedeutet die Abkürzung "TRA"?

- a) Nahverkehrskontrollzone (Terminal Area)
- b) Temporäre Zone mit Radarführung (Temporary Radar Routing Area)
- c) Temporäre Luftraumreservierung (Temporary Reserved Airspace)
- d) Zone mit Transponderpflicht (Transponder Area)

65. Wie kann ein Windrichtungsanzeiger zur besseren Sichtbarkeit gekennzeichnet werden?

- a) Der Windrichtungsanzeiger kann auf eine größere, schwarz asphaltierte Fläche gesetzt werden
- b) Der Windrichtungsanzeiger wird nach Möglichkeit auf dem Dach des Kontrollturmes montiert
- c) Der Windrichtungsanzeiger kann aus grünem Stoff gefertigt werden
- d) Ein weißer Kreis kann um den Windrichtungsanzeiger herum angebracht werden

66. Ein Luftfahrzeug fliegt in einer Druckhöhe von 7.000 ft bei einer Außentemperatur (OAT) von +21°C. Die QNH-Höhe beträgt 6.500 ft. Die wahre Höhe beträgt gerundet auf die nächsten 50 ft:

- a) 7.000 ft
- b) 6.750 ft
- c) 6.250 ft
- d) 6.500 ft



67. Welche Sichtflugmindestbedingungen (VMC) gelten im Luftraum G unterhalb von 3.000 ft AMSL oder 1.000 ft AGL (je nachdem, was höher ist)?

- a) 8 km Sicht, 1000 ft Abstand zu Wolken vertikal.
- b) 1,5 km Flugsicht, ständiger Sichtkontakt zum Boden, frei von Wolken.
- c) 5 km Flugsicht, frei von Wolken, ständige Erdsicht.
- d) Sichtweiten sind hier nicht vorgeschrieben, Erdsicht genügt.

68. Welchen Zweck erfüllt die Signalfläche?

- a) Die Signalfläche ist jene Fläche, auf welcher vorrangig Bodenzeichen zur Information für Luftfahrzeuge in der Luft ausgelegt werden
- b) Die Signalfläche ist eine besonders markierte Stelle, an welcher Schleppegegenstände aufgenommen oder abgeworfen werden können
- c) Die Signalfläche ist eine beleuchtete Fläche, auf welcher Fahrzeuge des Such- und Rettungsdienstes und der Flughafenfeuerwehr aufgestellt sind
- d) Flugzeuge ohne Sprechfunkanlage rollen auf die Signalfläche, um dort per Lichtsignal Roll- und Startfreigaben zu erhalten

69. Ab welcher Flughöhe gilt bei Flügen nach Sichtflugregeln (VFR) generell die Anwendung der Halbkreisflugregeln (Semicircular Rules), sofern nicht anders freigegeben?

- a) Über 5.000 ft MSL.
- b) Ab Flugfläche (FL) 100.
- c) Über 1.000 ft AGL.
- d) Über 3.000 ft über Grund oder Wasser (AGL).

70. Um das Überziehverhalten eines Luftfahrzeuges zu verbessern, wird der Flügel nach außen hin verwunden (der Einstellwinkel verändert sich in Spannweitenrichtung). Dies bezeichnet man als...

- a) Pfeilform.
- b) Geometrische Schränkung.
- c) V-Form.
- d) Aerodynamische Schränkung.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **A**

02: **A**

03: **A**

04: **B**

05: **C**

06: **A**

07: **D**

08: **A**

09: **B**

10: **C**

11: **A**

12: **B**

13: **D**

14: **A**

15: **D**

16: **A**

17: **B**

18: **C**

19: **B**

20: **A**

21: **A**

22: **A**

23: **A**

24: **A**

25: **D**

26: **B**

27: **A**

28: **D**

29: **B**

30: **D**

31: **D**

32: **C**

33: **C**

34: **D**

35: **B**

36: **C**

37: **B**

38: **C**

39: **B**

40: **B**

41: **C**

42: **A**

43: **A**

44: **A**

45: **A**

46: **D**

47: **D**

48: **B**

49: **B**

50: **C**

51: **C**

52: **A**

53: **C**

54: **A**

55: **C**

56: **A**

57: **A**

58: **A**

59: **A**

60: **D**

61: **B**

62: **A**

63: **B**

64: **C**

65: **D**

66: **A**

67: **C**

68: **A**

69: **D**

70: **B**



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		